



GEUENSEHER

DORFZEITUNG

Ortsplanung

Projekte Sternenhaus
und Heugärten wurden
weiterentwickelt

Nachfolger gesucht

Pascal Birrer gibt nach
drei Jahren das Amt als Jubla-
Präses ab

Tradition geht weiter

Ein Trägerverein kauft Mühle
und stellt die neuen Pächter
vor

3. AUSGABE – JUNI 2018



Qualität aus einer Hand



IHRE GESUNDHEIT - MEINE LEIDENSCHAFT

„Kommen Sie vorbei. Ich freue mich Sie in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.“

PERSÖNLICH, KOMPETENT UND INDIVIDUELL.

Krankenkassen anerkannt - Domizilbehandlung - Selbstzahler



Physiotherapie HEYM

Chäppelmatte 8 / 6232 Geuensee

Termine nach Vereinbarung

Tel: 041 929 05 05 / 079 129 05 05

physiozeit.ch

physio@mail.ch

**GERNE BEGRÜSSEN WIR SIE
IN UNSEREN NEUEN RÄUMLICHKEITEN
AN DER KANTONSSTRASSE 6
IN GEUENSEE**



Zahnarztpraxis
GEUENSEE

Zahnarztpraxis Geuensee AG

Dr. Sandra Saulacic-Perunski

eidg. dipl. Zahnärztin Mitglied SSO

041 921 96 20

kontakt@zahnarztpraxis-geuensee.ch

www.zahnarztpraxis-geuensee.ch



EDITORIAL

Liebe Geuenseerinnen, liebe Geuenseer

«Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.» Dieses Zitat von Alan Kay passt gut zur gegenwärtigen Situation der Gemeinde Geuensee. Mit der Teilrevision der Ortsplanung haben wir die Chance, die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten und sie als attraktiven Wohnort in der Region zu positionieren.

An der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2019 haben die Anwesenden einen ersten Überblick zur Arealentwicklung erhalten. Um Sie auf die Infoveranstaltung im Juni 2019 einzustimmen, richtet der Gemeinderat in dieser Ausgabe den Fokus auf dieses Thema.

Wir können mit einem verantwortungsvollen Umgang der Ressource Land ein qualitatives Wachstum fördern, indem wir die Weichen für eine massvolle und nachhaltige Innenentwicklung stellen. Mit diesem Entwicklungsimpuls verfolgen wir das Ziel einer positiven Auswirkung auf die Gemeindefinanzen. Mit einer qualitätsvollen Innenentwicklung leisten wir aber auch einen wichtigen Beitrag für das soziale Zusammenleben. Denn Lebensqualität hat viel zu tun mit einem intakten sozialen Umfeld, mit einer sich gegenseitig respektierenden Gesellschaft, welche ein konstruktives Miteinander ermöglicht.

Die Geuenseerinnen und Geuenseer, vor allem auch die Generation im dritten Lebensabschnitt, sollen im gewohnten Gemeinschaftsumfeld selbstbestimmt leben können. Indem sie sich auf Strukturen wie beispielsweise Spitex oder begleitetes Wohnen verlassen können, statt in ein Altersheim ziehen zu müssen.

Geuensee verbindet Generationen, indem sie eine adäquate Infrastruktur bereitstellt. Sing-

les, junge Paare, Familien mit Kindern, Senioren – alle sollen sich hier wohlfühlen und die Zukunft gemeinsam gestalten.

Die Teilrevision wollen wir dafür nutzen, unser Leitbild umzusetzen, indem wir die Chance der Dorfteilentwicklung packen und einen weiteren attraktiven Begegnungsort gestalten.

Wir engagieren uns für eine qualitative Arealentwicklung und wollen, dass ein Akzent in Richtung «2000 Watt-Gesellschaft» gesetzt wird.

Die vorliegenden Projekte «Sternenhaus» und «Heugärten» sind das Resultat eines sorgfältig geplanten Entwicklungsprozesses. «Schritt für Schritt», dabei war ein wichtiger Schritt der Einbezug der Bevölkerung anlässlich der Informationsveranstaltung vom Juni 2018. An dieser sind zahlreiche interessante Ideen und positive Inputs eingegangen, die zu einem kreativen Zwischenhalt führten.

Im Sinne einer qualitativen Weiterentwicklung, die auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner eingeht, wurde zur Begleitung der Vorhaben ein externes Fachgremium, bestehend aus ausgewiesenen Experten in den Bereichen Städte- und Ortsplanung sowie Freiraumgestaltung, eingesetzt.

Das Augenmerk lag auf der klaren Positionierung des «historischen Dorfkerns» von Geuensee. Die Einzigartigkeit dieses Ortes soll die Bedeutung erhalten, die ihm zusteht. Es gilt, die einmalige Chance zu nutzen, einen identitätsstiftenden und positiv aufgewerteten Dorfteil mit gleichzeitiger Rücksichtnahme auf die örtlichen Gegebenheiten zu schaffen. So soll die Zone bei der Wegkapelle einen Mehrwert für die Bevölkerung darstellen.

Der kompakte Baukörper, als Punktbau ausgebildet, markiert die historische Zentrumszone und unterstreicht in seiner Gegenüberstellung die feingliedrige Kapelle. Das «Sternenhaus» ist vom Freiraum umgeben, der sich im Süden zu einer angemessenen Platzgrösse ausweitet und somit als öffentliche Verweil- und Begegnungszone genutzt werden kann.

Beim Areal «Heugärten/Kapelle St. Niklaus» schafft die Neuordnung die gewünschte Ein- und Durchsicht. Das Konzept mit den fünf Bauten reagiert mit der geometrischen Ausrichtung und der Dimensionierung der Baukörper auf die unterschiedlichen angrenzenden Siedlungsteile präzise und angemessen. Die Freiraumkonzeption differenziert zwischen dem öffentlichen Freiraum an der Kantonsstrasse und einem halbprivaten Wohnhof im Innern der Siedlung. Das Umfeld der Kapelle und die Grünstruktur entlang des Dorfbaches werden integriert und in ihrer Ausprägung gestärkt.

Wir laden Sie ein, anlässlich der zweiten öffentlichen Infoveranstaltung vom 26. Juni 2019, die beiden weiterentwickelten Projekte näher zu betrachten und freuen uns, den Weg zu Wohn- und Lebensqualität gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich mit den weiterentwickelten Arealen eine einzigartige Chance für die Zukunft von Geuensee eröffnet. Gestalten wir sie zusammen! Oder um es mit den Worten von Richard von Weizsäcker auszudrücken: «Der Mensch kann das Wichtigste dazu beitragen, unsere Gesellschaft lebenswert zu machen.»

Der Gemeinderat
Hansruedi Estermann, Beatrice Cozzio,
Alexandra Stocker, Pirmin Schmidlin,
Angelo Petteruti

IMPRESSUM

AUSGABE

Nummer 3, Juni 2019
 2. Jahrgang

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe September
 29. August 2019



PUBLIKATION

Erscheint sechsmal jährlich.
 Auflage: 1300 Exemplare.

REDAKTIONSTEAM

Christian Albisser
 Fabian Zumbühl
 Aline Villiger
 Ines Häfliger

KORREKTORAT

Simone Sax

DRUCK:

RB Druck AG
 Zellmatte 10
 6214 Schenkon
 info@rbdruckag.ch

REDAKTIONSADRESSE:

Gemeindeverwaltung Geuensee
 Redaktion Geuenseher
 Chäppelmatt 7
 6232 Geuensee
 redaktion@geuensee.ch

IM FOKUS

Die Jubla sucht einen Nachfolger für Pascal Birrer

Der Präses gibt nach drei Jahren sein Amt ab



Pascal Birrer tritt nach drei Jahren als Jubla-Präses zurück

Pascal Birrer tritt nach drei Jahren Amtszeit als Präses der Jubla Geunsee ab. Im Interview verrät er uns Näheres über seine Tätigkeiten, Erfolgserlebnisse, aber auch Fehlschläge während seiner Funktion als Präses.

Als früherer, langjährig eingefleischter Leiter der Jubla Geunsee trat Birrer vor gut drei Jahren sein Präsesamt als Nachfolge von Markus und Jeaninne Bienz an: „Für mich war die Annahme dieses Amtes auch ein bisschen Ehrensache. Als ehemaliger Jublaner und in den Jahren danach auch Lagerkoch, war ich mit der Organisation der Schar immer noch vertraut und hatte einen engen Draht zum Leitungsteam“, erklärt Birrer. Diese Nähe zur Schar stelle sich einerseits

als Vorteil, andererseits teilweise jedoch auch als Nachteil heraus, wie Tribi im Verlauf des Interviews erläuterte.

Der Präses als Bindeglied vor Ort

Präsides einer Jublaschar sind in erster Linie Begleitpersonen, die zur Qualität des Freizeitangebots der Jubla für Kinder und Jugendliche beitragen: Sie beraten und begleiten das Leitungsteam, fördern die Teamkultur und stellen ein Bindeglied zwischen Schar, Leitungsteam und verschiedenen Netzwerkpartnern dar, insbesondere der Pfarrei und Kirchgemeinde. Damit ist es ihre Aufgabe, eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Jubla, anderen Geunseer Vereinen sowie der Kirche vor Ort zu fördern: „Der Präses versteht sich grundsätzlich als Rückgrat der Jubla. Geführt

und organisiert wird die Jubla in erster Linie von den jugendlichen (Schar-)leiterinnen und -leitern. Der Präses agiert dabei als beratende Anlaufstelle für die Leiterinnen und Leiter“, so Birrer zu seiner Funktion. Inwiefern sich diese Zusammenarbeit zwischen Präses, Leitungsteam und Schar ausgestaltet, ist jeweils von den Wünschen und Bedürfnissen der Jublaleiterinnen und -leiter abhängig, sagt Birrer: „Die Jubla sagt mir jeweils wie oft sie beispielsweise an Scharanlässen, den Leiterhöcks oder auch im Sommerlager von mir besucht und begleitet werden möchte. Es ist nicht so, dass der Präses immer dabei sein muss. Das hängt ganz von den Bedürfnissen der Schar ab. Manchmal kann es jedoch auch sein, dass Schwierigkeiten auftauchen und ich von aussen eingreifen muss.“

Auf die Frage, warum man denn Präses werden solle, stellte Birrer vor allem „die Freude an der Zusammenarbeit mit jungen Leuten“ ins Zentrum. „Mich stellt es immer wieder auf, wenn ich sehe, wie junge Erwachsene mit Motivation und Elan tolle Anlässe, spannende Gruppenstunden und abwechslungsreiche Lagerprogramme auf die Beine stellen und die Kinder immer wieder aufs Neue begeistern können – und dies völlig ehrenamtlich, aus Freude an der Sache und am Zusammensein innerhalb der Schar und man feststellt: Hey, der ganze Aufwand bewirkt im Dorf was Positives!“.

Die richtige Distanz ist gefragt

Nun möchte Birrer sein Präsesamt nach dem Sommer jedoch weitergeben. Als ehemaliger Vollblutjublaner fehlte ihm manchmal die nötige Distanz zum Verein: „Da ich noch nicht so lange nicht mehr als Leiter in der Schar tätig bin und die jungen Leiterinnen und Leiter aus dieser Zeit sehr gut kenne, war es manchmal nicht ganz einfach, sich rauszuhalten und die Jugendlichen machen zu lassen, da man

«Der Präses versteht sich grundsätzlich als Rückgrat der Jubla.»

aus der eigenen Leitungserfahrung teilweise bereits abschätzen konnte, wie etwas organisiert werden musste oder ob neue Ideen gelingen konnten oder nicht. Da spielen auch viele Emotionen mit. Als Präses ist es wichtig, sich nur dann dreinzumischen, wenn es wirklich nötig ist. Ansonsten hält er sich im Hintergrund der Schar.“ Birrer plädiert aus diesen Gründen für jemanden als Nachfolge-Präses, der die „richtige“ Distanz zur Jubla Geuensee hat, und trotzdem ein gutes Gespür für die Bedürfnisse der Schar und das Leitungsteam aufbringen kann, einen Draht zu den Jugendlichen findet und vor allem „Freude an der Zusammenarbeit mit Jugendlichen“ hat.

Wurde Ihr Interesse am Präsesamt der Jubla Geuensee geweckt? Dann melden Sie sich direkt per Mail bei Luciana Tonazzi, Scharleitung Jubla Geuensee:

luciana_tonazzi@hotmail.com



AUS DEM GEMEINDERAT

Roland Egli demissioniert

Bildungskommission sucht neues Mitglied

Roland Egli hat aus beruflichen Gründen per 31. Juli 2019 seine Demission als Präsident der Bildungskommission eingereicht.

Aus diesem Grund suchen wir per 1. Januar 2020 eine engagierte und interessierte Person, welche die Schule Geuensee in unserem Team gerne mitgestalten würde. Die Ersatzwahl findet am 28. November 2019 an der Gemeindeversammlung statt.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns ganz herzlich bei Roland Egli für seine aktive und

kompetente Mitarbeit und sein grosses Engagement für die Schule Geuensee und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Roland Egli, Präsident Biko,
bildungskommission@schulegeuensee.ch,
Tel. 079 921 49 59
oder
Beatrice Cozzio, Gemeinderätin Bildung & Jugend, Beatrice.Cozzio@Geuensee.ch,
Tel. 076 319 45 16

AUS DEM STEUERAMT

Akontorechnung 2019

In den nächsten Tagen erhalten Sie die provisorische Steuerrechnung für das Jahr 2019. Diese Rechnung ist bis am 31. Dezember 2019 zu bezahlen. Falls Sie Vorauszahlungen leisten möchten und weitere Einzahlungsscheine benötigen, dürfen Sie sich gerne beim Steueramt melden.

Steuererklärung noch nicht eingereicht haben, wurden die provisorischen Steuerfaktoren vom Jahr 2018 übernommen. Bitte prüfen Sie die Rechnung. Falls es bei Ihnen grössere Veränderungen beim Einkommen oder Vermögen gibt, melden Sie sich bei uns, damit wir die Akontorechnung 2019 anpassen können.

Die Steuerfaktoren basieren in der Regel auf den Zahlen der aktuellen Steuererklärung 2018. Bei jenen Steuerpflichtigen, welche die

Bei Fragen sind wir für Sie da.

Steueramt Geuensee, Tel. 041 925 79 69
steueramt@geuensee.ch

Neues Gesicht in der Verwaltung

Fabienne Domann, Hinterdorfstrasse, 6, Geuensee, beginnt im Sommer die Ausbildung zur Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung.

Die neue Lernende besucht zurzeit die dritte Sekundarklasse in Sursee. Sie wird ihre Ausbildung am 5. August 2019 beginnen.



Vorverkauf für Dynamo



Das grosse Volksfest rund um den Sempachersee an 12 Standorten findet vom 5. – 9. September 2019 statt.

Tickets für den Grossanlass sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Informationen zu Dynamo Sempachersee finden Sie unter:

www.dynamosempachersee.ch

Wussten Sie, dass

- in verschiedenen Betrieben mit Standort Geuensee 54 Lernende vom 1. – 4. Lehrjahr ihre Ausbildung absolvieren?
- Heiri Fallegger, Krumbach, den schönsten Guggel der Schweiz hat? An der Hähneschau in Frauenfeld gewann der Züchter mit seinem Hahn den ersten Preis.
- Sozialvorsteherin Alexandra Stocker an der letzten Delegiertenversammlung in die Verbandsleitung des Gemeindeverbandes KESB/ SoBZ Region Hochdorf und Sursee gewählt wurde? Neue Delegierte der Gemeinde ist Edith Achermann, Abteilungsleiterin Zentrale Dienste und Soziales
- die Gemeinde Geuensee im 2018 dem Verkehrsverbund Luzern einen Kostenbeitrag von Fr. 284'476.00 an den öffentlichen Verkehr bezahlt hat?

GEBURTEN

Mina Häfliger, geboren am 10.03.19.
Tochter von Florentin und Andrea Häfliger, Grünastrasse 5.

Jan Gjergjaj, geboren am 13.04.19.
Sohn von Flavian und Elizabeta Gjergjaj, Sonnhalde 4.

Armel Oroshi, geboren am 29.03.19.
Sohn von Patrik und Leonita Oroshi, Kantonsstrasse 21.

Mats Lötscher, geboren am 29.03.19.
Sohn von Marcel Lötscher und Jasmin Eiholzer, Schäracherweg 1.

Anis Tobal, geboren am 29.04.19.
Sohn von Saïd und Hassina Tobal, Pilatusblick 1.

Jaron Bibaj, geboren am 27.04.19.
Sohn von Eduard und Christina Bibaj, Haldenweg 12.

GRATULATIONEN

85 Jahre am 30. April 2019:
Marlies Kneubühler, Hinterdorfstr. 4.

85 Jahre am 28. Mai 2019:
Suhra Dzonlagic, Pilatusblick 3.

EHESCHLISSUNGEN

Leonie und Dominik Stalder,
Mitteldorfstrasse 19c, am 03.05.19

Esther und Urs Schärli,
Mitteldorfstrasse 19a, am 26.04.19

BAUBEWILLIGUNGEN

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

Lukas Kneubühler, Hinterdorfstr. 4,
Abbruch und Ersatzneubau

Susi Schmid, Strassacker 1,
Luft/Wasser-Wärmepumpe

Anita Marbach, Stationsweg 3
Erweiterung Parkplätze /Verschiebung
Velounterstand

Pirmin Schmidlin, Eschenhof
Luft/Wasser-Wärmepumpe

Josef Arnold, Kirchenstrasse 11,
Luft/Wasser-Wärmepumpe

Swisscom AG, Stationsweg 3,
Neubau Mobilfunkanlage mit neuen
Antennen

Roland Vogel, Grüнауweg 2,
Projektänderung Garagenboxen

ZUZÜGE

Dominik Fleischmann, Bruggacher.

Franz Scheuber, Sonnhalde 1.

Daniel Klaus, Gartenweg 1a.

Pascal Felber, Flavioweg 5.

Beatrice Boog, Flavioweg 5.

AUS DEM GEMEINDERAT

Zusage für Luna-Park

Die Geuenseer Kilbi wird attraktiver

Für die Kilbi am Wochenende vom 21./22. September konnte mit Maya Hauri, Vergnügungsbetriebe Aarau eine Schaustellerin verpflichtet werden.

Pius Egli und Eveline Dahinden haben mit Maja Hauri vereinbart, dass sie den Luna-Park übernehmen kann. Am Freitag, 20. September 2019 ab 17.00 Uhr bis Sonntag, 22. September 2019 18.00 Uhr wird im alten Schulhaus und Umgebung einiges los sein. Für die Grossen

wird die Kilbi-Bahn „Scheibenwischer“ und für die Kleinen ein Kinderflieger bereit stehen. Weitere Attraktionen sind: Schiessbude, Büchsenwerfen, Confiserie mit Soft-Ice und Zuckerwattenstand. Zudem dürfen wir wieder auf zahlreiche Kilbi-Beizli, die von diversen Vereinen geführt werden, zählen. Die beiden hoffen, dass mit den zusätzlichen Attraktionen der Vereine die Kilbi möglichst viele Besucherinnen und Besucher anziehen wird.



v.l.n.r: Eveline Dahinden, Schaustellerin Maja Hauri und Pius Egli

Foto: zvg

AUS DEM GEMEINDERAT

Temporäre Asylunterkunft schliesst

Ende August werden alle Bewohner den Sternen verlassen haben

Ende August werden alle Bewohnerinnen und Bewohner die temporäre Asylunterkunft im ehemaligen Restaurant Sternen verlassen haben. Die Asylunterkunft wird wie angekündigt geschlossen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden durch den Kanton auf Wohnungen ausserhalb der Gemeinde verteilt. Für die Mitarbeitenden werden mit Begleitung des Kantons Anschlusslösungen gesucht.



G-Bits

Computer • Media • IT-Support

- *speziell für KMU, Schulen & Privatkunden*
- *PC, Mac, Internet, Netzwerk, WLAN, Sicherheit*
- *Server-Umgebungen, Firewall, Backup, NAS*
- *Office365, Beratung & Verkauf, Weiterbildung*

*Gerry Bammert, Chäppelimatt 4, 6232 Geuensee
Tel. 041 922 02 10, info@g-bits.ch, www.g-bits.ch*



**Faszination Tapeten
Farben und mehr...**

6232 Geuensee ■ Tel. 041 926 80 20 ■ wueestarnold.ch



AUS DEM GEMEINDERAT

Personeller Wechsel in der Geschäftsleitung

Cornelia Fischer folgt auf Christine Guarisco



Cornelia Fischer ist neu in der Geschäftsleitung



Die abtretende Schulleiterin Christine Guarisco

Fotos: zvg

Mit dem Rücktritt als Schulleiterin der Primarschule tritt Christine Guarisco per Ende Juli gleichzeitig aus der Geschäftsleitung der Gemeinde aus, welcher sie als Abteilungsleiterin Bildung angehört hat.

Christine Guarisco führte die Abteilungsleitung in einem 10 Prozent Pensum seit ihrem Antritt als Schulleiterin im Februar 2017. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung haben die kompetente

Arbeit von Christine Guarisco sehr geschätzt und danken ihr für die angenehme Zusammenarbeit und den grossen Einsatz im Dienst der Gemeinde. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Anlässlich der Schulschlussfeier wird Christine Guarisco als Schulleiterin offiziell verabschiedet.

Am 1. August tritt Cornelia Fischer die Nachfolge von Christine Guarisco als Abteilungsleiterin Bildung an und nimmt damit Einsitz in die Ge-

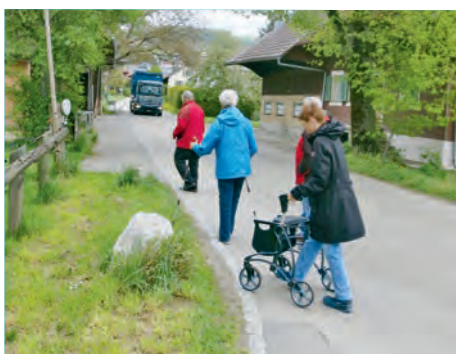
schaftsleitung der Gemeinde. Cornelia Fischer führt seit Februar 2016 das Schulsekretariat der Primarschule in einem 20 % Pensum. Neben dem 10 % Pensum als Abteilungsleiterin, wird sie das Schulsekretariat weiterhin in einem 20 % Pensum gemeinsam mit Eveline Wermelinger (30 %) führen. Das Gesamtpensum für das Schulsekretariat beträgt damit 50 % ab 1. August 2019.

Prüfung der Mobilitätsfreundlichkeit in Geuensee

Im Mai fanden dazu zwei Dorfrundgänge statt

Wie mobilitätsfreundlich sind Strassen und Wege in unserer Gemeinde? Wo gibt es Hindernisse oder fehlen Rastmöglichkeiten?

Bei den Dorfrundgängen am 2. und 27. Mai 2019 im Rahmen der Umsetzung von Leuchtturm 1 des Reg. Altersleitbildes Sursee schaute die Gruppe genau hin, wo Personen mit Gehhilfen/



Rollatoren gehindert sind und es Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Diese Vorschläge werden nun dem Gemeinderat zur Prüfung eingereicht.

Die Organisationsgruppe:
Sepp Arnold, Annemarie Häfliger, Sepp Theiler und Heidi Lang

«Alter(n) bewegt»



REGIONALES ALTERSLEITBILD SURSEE

KÜCHENVIELFALT

GENIESSEN SIE DIE AUSWAHL

Mehr Inspiration: ambiance-kuechen.ch



LEICHT

AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

- ▼ BERATUNG
- ▼ PLANUNG
- ▼ KÜCHENBAU
- ▼ UMBAU MIT BAULEITUNG

ambiance küchen bäder ag
zellgut 9 | 6214 schenkon
telefon +41 41 925 24 00
info@ambiance-kuechen.ch



HSE

Haustechnik AG

HSE Haustechnik AG

Schäracherweg 1
6232 Geuensee
Telefon 041 921 51 54
info@hse-haustechnik.ch

Sanitär • Heizung • Wohnraumlüftung • Solar

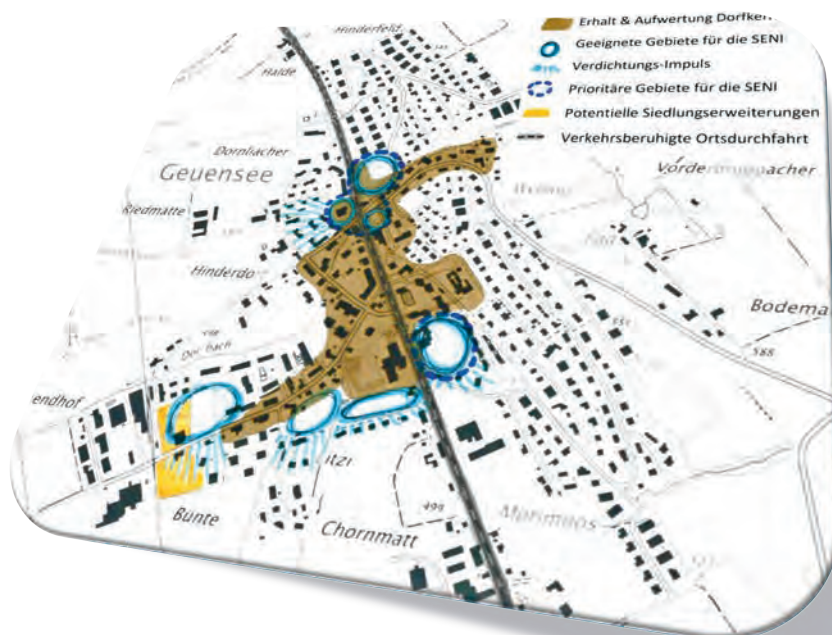
«Sternenhaus» und «Heugärten»

Mit der Teilrevision der Ortsplanung eröffnen sich für Geuensee einmalige Chancen

Die Teilrevision der Ortsplanung ist für Geuensee mit der einmaligen Chance verbunden, den Impuls für eine qualitätsvolle Innenentwicklung auszulösen. Wir können die im Leitbild festgelegte Verpflichtung für ein qualitatives Wachstum, das sich positiv auf unsere Gemeindefinanzen auswirkt, umsetzen. Mit der Aufwertung des historischen Dorfkerns, der Schaffung zukunftsorientierter Strukturen sowie weiteren attraktiven Begegnungszonen wird für alle Geuenseerinnen und Geuenseer ein Mehrwert generiert.

Die Strategie des Gemeinderates

Die Entwicklung von Geuensee soll mit einem qualitativen Wachstum erfolgen. Der Fokus liegt auf dem verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Land sowie einer nachhaltigen Innenentwicklung. Der Plan zur inneren Entwicklung von Geuensee hält die geeigneten, prioritären sowie potentiellen Gebiete fest. Die Areale «Sternen» und «Heugärten/Kapelle St. Niklaus» sind für die Siedlungsentwicklung nach innen als prioritär eingestuft. Der historische Dorfkern soll in seiner Einzigartigkeit die Bedeutung erhalten, die ihm zusteht. Der identitätsstiftende und positiv aufgewertete Dorfteil leistet einen wichtigen Beitrag für das soziale Zusammenleben. Die Strategie des Gemeinderates sieht vor, dass die Geuenseerinnen und Geuenseer, vor allem auch die Generation im dritten Lebensabschnitt, im gewohnten Gemeinschaftsumfeld selbstbestimmt leben können. Geuensee bietet die entsprechenden Strukturen, beispielsweise für Spitex-Dienste oder begleitetes Wohnen, und Geuensee verbindet Generationen und unterschiedliche Lebensmodelle wie Singles, junge Paare, Familien oder Senioren. Mit dem Zusammenleben verschiedener Generationen ist ein hohes Potential zur positiven Steuerentwicklung verbunden, das es auszuschöpfen gilt. Der Gemeinderat will die Bedeutung von Geuensee als attraktiver Wohnort in der Region langfristige und nachhaltig verankern.



Die Entwicklungsvorgaben

Die Arealentwicklung muss die Umsetzung des Leitbildes im Fokus haben. Das Ziel ist die positive Dorfteilentwicklung mit dem Angebot von weiteren attraktiven Bereichen für die öffentliche Begegnung. Damit will der Gemeinderat entscheidende Impulse für die qualitative Innenentwicklung von Geuensee setzen. Daher hat der Gemeinderat die Grundeigentümer aufgefordert, die geplante Arealplanung einer kritischen Würdigung durch ein Experten-Fachgremium (Städte-, Orts- und Freiraumplaner) zu unterziehen. Das Gremium hat den Auftrag erhalten, zu klären, ob die gewünschte und beste Qualität, die optimale Setzung, die beste Geometrie, die ausgeglichene Geschossigkeit und die positive Entwicklung des Ortsteils erreicht werden. Die qualitative Arealentwicklung entspricht zudem dem SIA Effizienzpfad 2040 Energie und ist ein wichtiger Akzent in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft.

Der Prozess

Die vorliegenden Projekte «Sternenhaus» und «Heugärten» sind das Resultat eines sorgfältig geplanten Entwicklungsprozesses. An der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 26. Juni 2018 konnten von der anwesenden Bevölkerung interessante und positive Inputs für den Weiterentwicklungsprozess gewonnen werden, die zu einem kreativen Zwischenhalt führten. Voraussetzung für die qualitative Weiterentwicklung waren nebst der Umsetzung der Inputs der klare Fokus auf die Aufwertung des

historischen Dorfkerns, eine Neuordnung, die Durchsicht und attraktive Freiräume schafft sowie ein positiv aufgewerteter Dorfteil, der identitätsstiftend ist. Die enge Begleitung durch ein externes Fachgremium mit Städte- und Ortsplaner sowie Freiraumgestalter löste mit ihrer Aussensicht für die angestrebte qualitative Innenentwicklung spannende Prozesse in Gang. In der Folge wurden unter dem Aspekt der Rücksichtnahme auf die örtlichen Gegebenheiten verschiedene Varianten und Lösungen geprüft. Gleichzeitig lag das Augenmerk in der Entwicklung des Areals in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft. Das Konzept muss ressourcenbewusst ausgerichtet sein bezüglich Bauland, Materialien, Energie etc. In der Folge wurde auch ein Mobilitätskonzept entwickelt, das aufzeigt, wie eine verkehrsberuhigte Ortsdurchfahrt gewährleistet ist.



AUS DEM GEMEINDERAT

«Sternenhaus» und «Heugärten»

Mit der Teilrevision der Ortsplanung eröffnen sich für Geuensee einmalige Chancen



Das Projekt Sternenhaus

Es zeigte sich, dass beim «Sternenareal» der vorgeschlagene Punktbau die erforderlichen Kriterien nach einer klaren Positionierung des historischen Dorfkerns von Geuensee in der besten Qualität unterstützt.

Er wirkt identitätsstiftend, charakterisiert eine klare dörfliche Kernzone und unterstreicht in seiner Gegenüberstellung die feingliedrige Kapelle. Gleichzeitig wird eine Lesbarkeit der historischen Entwicklung ermöglicht. Der neue Eingriff schafft eine Neuinterpretation der ursprünglichen Siedlungsform von Geuensee. Der Baukörper ist durch eine allseitige gleichwertige Wirkung bestimmt, die wiederum wichtig ist für eine Kernzone.

Eine hohe gestalterische Qualität ist in diesem Sinne eine logische Konsequenz. Eine grosse Bedeutung kommt der Dachgestaltung zu, respektive der Traufausbildung, um den Höhenbezug zur Kapelle korrekt herzustellen. Auch dazu sind verschiedene Varianten geprüft worden.

Das räumliche Nutzungskonzept ist flexibel angedacht und bietet sowohl Möglichkeiten für Kleinwohnungen als auch Räume für Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe. Beispielsweise für Arztpraxen, Spitex, Büros, Bäckerei oder Café. Von hoher Qualität ist auch das Freiraumkonzept. Der Baukörper ist von Freiraum umgeben, der sich im Süden zu einer Platzfläche

in angemessener Grösse ausweitet, die als öffentliche Verweil- und Begegnungszone genutzt werden kann. Die freiräumliche Konzeption unterstreicht die Freistellung des Gebäudes, stellt aber auch gleichzeitig den Bezug her zu den angrenzenden Freiraumstrukturen.

Das Projekt Heugärten

Auf dem Areal «Heugärten/Kapelle St. Niklaus» sind anhand der Inputs aus der Be-

mit der Neuordnung die gewünschte Ein- und Durchsicht. Das Konzept mit den fünf Bauten reagiert mit der geometrischen Ausrichtung und der Dimensionierung der Baukörper auf die unterschiedlichen angrenzenden Siedlungsteile präzise und angemessen. Es gelingt, alle relevanten Bezüge aufzubauen. Die zwei zur Kantonsstrasse versetzten Baukörper übernehmen den Freiraum der Siedlung und führen diesen als Übergang zur Kapelle weiter. In seiner Dimension reagiert der nördlichen Baukörper auf das langgezogene Gebäude der gegenüberliegenden Strassenseite. Der zweite Baukörper wird so ausgedreht, dass ein räumlicher Bezug und eine Akzentuierung des Strassenraumes zur Kapelle hin aufgebaut wird. Die Kapelle wird als zentrales Element in den Blickpunkt der räumlichen Abfolge gebracht.

An der Schnittstelle zwischen den beiden Baukörpern entsteht eine kleine Aufweitung, welche die dort gelegene Bushaltestelle als öffentlichen Ort markiert. Der östliche Baukörper fasst den neuen Binnenraum, der als Erschliessungs- und Aussenraum für die Wohnungen dient.



völkerung zum ursprünglichen Projekt verschiedenste Varianten geprüft worden. Jeder Vorschlag wurde einer sorgfältigen Analyse unterzogen. Die vorliegende Lösung schafft

Mit seiner Stellung verbindet er zugleich die angrenzenden Freiräume und schafft den Bezug zu den kleineren Baukörpern östlich entlang dem Dorfbach.

«Sternenhaus» und «Heugärten»

Mit der Teilrevision der Ortsplanung eröffnen sich für Geuensee einmalige Chancen

Der fünfte Baukörper bildet hangseitig den Übergang zu der eher kleinteiligen rückwärtigen Bebauungsstruktur, akzentuiert hier aber auch die Offenheit der gesamträumlichen Disposition der Umgebungsgestaltung.

Der Aussenraum verbindet die zwei prägenden Freiraumelemente des Ortes; der Grünzug entlang dem Dorfbach und der Strassenraum der Kantonsstrasse. Es entsteht eine natürliche Zonierung der Freiräume. Das Umfeld der Kapelle und die Grünstruktur entlang des Dorfbaches werden in die Siedlung integriert und in ihrer Ausprägung gestärkt.

Im Nutzungskonzept sind sowohl Eigentums- als auch Mietwohnungen sowie Gewerberäume angedacht. Die Grösse der verschiedenen Wohneinheiten ist auf die Bedürfnisse verschiedener Lebensmodelle und Generationen ausgerichtet.

Das Fazit:

Mehrwert für die Bevölkerung

Das Fachgremium beurteilt die Weiterentwicklung der Areale «Sternen» und «Heugärten/Kapelle St. Niklaus» als qualitativ und angemessen. Die ortsbaulichen Akzente sind in Bezug auf die Charakteristik der Siedlungsstruktur von Geuensee am richtigen Ort gesetzt. Und die qualitative Antwort auf die unterschiedlichen strukturellen Gegebenheiten des heterogenen Kontextes ist gegeben. Für die Ausarbeitung wird höchste planerische Sorgfalt verlangt.

Der Gemeinderat setzt im Sinne der Qualitätssicherung weiterhin auf die Begleitung durch architektonische und freiräumliche Fachpersonen. Auch bei der Ausarbeitung des Gestaltungsplanes. Das Ziel wird stets sein, mit positiver regionaler Ausstrahlung das Ortsbild von Geuensee qualitativ aufzuwerten, um nachhaltigen Mehrwert für alle Geuenseerinnen und Geuenseer zu schaffen.



AUS DEM GEMEINDERAT

Einladung zur Infoveranstaltung

Aktueller Stand Teilrevision Ortsplanung



In den letzten Monaten haben intensive Gespräche mit der Familie Burch und den Gebrüder Bienz, Grundeigentümer der Grundstücke im Perimeter der Teilrevision, im Rahmen des begleiteten Ortsplanungsverfahrens (Ortsplaner, Denkmalpflege, Gemeinderat, Bauamt RBS, Architekten, Städteplaner, Freiraumgestalter und weiteren Experten) stattgefunden.

Der Gemeinderat lädt alle Geuenseerinnen und Geuenseer ein, sich an der öffentlichen Infoveranstaltung zur Teilrevision der Ortsplanung über den aktuellsten Stand zu informieren.

Termin: 26. Juni 2019 - 19:30 Uhr
Ort: Gemeindesaal im Zentrum Kornmatte

STADT **SURSEE**

Projektwettbewerb Sekundarschulhaus Zirkusplatz

VERNISSAGE

17. Juni 2019
 17.00 Uhr

AUSSTELLUNG

18. – 25. Juni 2019
 08.00 – 20.00 Uhr
 26. Juni 2019
 08.00 – 15.00 Uhr

ORT

Nordsaal
 Stadthalle Sursee

keine Anmeldung erforderlich



AUS DEM GEMEINERAT

Projektgruppe Freiwilligenarbeit

Das Teilprojekt von Landschaft(f)t Zusammenleben Sursee-Mittelland will den sozialen Zusammenhalt bzw. die Identität durch Freiwilligenarbeit fördern und das Potenzial an Freiwilligen erschliessen. Zudem wird in der Gemeinde eine Drehscheibe für die Freiwilligenarbeit entwickelt. Mit der Freiwilligenarbeit wird der gesellschaftliche Zusammenhalt und die Identität zukunftsfähig gestärkt und aktiv entwickelt.

Aus dem Workshop Freiwilligenarbeit und deren Vernetzung in Geuensee vom letzten November ist eine Projektgruppe installiert. Diese hat ihre Arbeit aufgenommen. Sie wertet nun die Resultate des Workshops aus und erarbeitet Umsetzungsmöglichkeiten. Unterstützt wird die Projektgruppe von Roger Brunner, Projektleiter des Bundesprogrammes „Periurban – Landschaft(f)t Zusammenleben RET Sursee-Mittelland“. Die Gruppe trifft sich zu ca. je drei Sitzungen im 2019 und 2020.

Mitglieder der Projektgruppe:

Mengelt Silvia, Aktive Senioren

Betschart Rosa, Chor St. Niklaus

Schaller Walter, Chor St. Niklaus

Lötscher Marcel, Musikgesellschaft

Steinhoff Brigitte

Tonazzi Vital

Brunner Roger, CycloConsulting GmbH

Schmidlin Pirmin, Gemeinderat

Lang Heidi, Gemeindeverwaltung



Ihr regionaler Ansprechpartner für
Immobilien-Geschäfte und -beratungen

miazza
immobilien

Risistrasse 14 – 6232 Geuensee

041 850 13 88 / 079 558 85 59

www.miazza-immobilien.ch

MÄNNERTURNVEREIN

Turner nahmen am Männerturntag teil

Nach dem Sport kam das Gesellige nicht zu kurz

**Nach längerem Unterbruch hat der MTV
Geuensee am Männerturntag vom 25. Mai
2019 in Rothenburg teilgenommen.**

Die drei 3er-Mannschaften aus Geuensee massen sich mit rund 90 weiteren Turner-Mannschaften aus Luzern, Ob- und Nidwalden in insgesamt sieben Disziplinen. Dabei wurde Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit abverlangt. Zudem waren ebenfalls die beiden Wertungsrichter Christian Brandenberger und Josef Theiler in Rothenburg aktiv.

Nebst dem Sport kam anschliessend das Gesellige selbstverständlich auch nicht zu kurz.

Die nächsten Programmpunkte bei uns Männerturnern sind nun das Fussball-Turnier gegen die Geugguseer, der Veloparcours und der Orientierungslauf. Dazwischen finden die üblichen Turnerproben mit diversen Ballspielen statt.

Gerne darfst du jederzeit bei uns in eine Turnprobe hineinschnuppern und/oder besuche doch unsere Homepage www.mtv-geuensee.ch.



Die neun Geuenseer Turner und die beiden Wertungsrichter

Foto: zvg

AUS DER GEMEINDE

Mühle Geuensee geht in neue Hände über

Trägerverein Molaris kauft Grundstück und stellt neue Pächter vor

Über 30 Jahre lang führten Ruedi und Alice Bucheli umsichtig und erfolgreich die historische Brotgetreide-Kundenmühle in Geuensee mit direkt angrenzender Bio-Landwirtschaft und Direktvermarktung. Aufgrund ihrer Pensionierung haben Alice und Ruedi Nachfolger für ihren Betrieb gesucht. Um sie bei diesem Vorgehen zu unterstützen, haben Initianten des Vereins Aquator im Jahr 2018 einen eigenen Trägerverein für den Erhalt und Weiterbetrieb der Mühle Geuensee gegründet; MOLARIS.

MOLARIS wird die Mühle samt Land kaufen und an die neuen Pächter verpachten. Diese neuen Pächter wurden nach einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren ausgesucht und werden ab Januar 2020 die Pacht antreten. Die neuen Pächter heissen Jonas Imfeld und Marina Blum. Sie sind beide im Surental aufgewachsen und mit dem Brot der Mühle Geuensee gross geworden. Jonas (Jg 1995) wird als gelernter Landwirt und Agrotechniker HF hauptsächlich in der Landwirtschaft und in der Müllerei tätig werden, Marina (Jg 1996), ist gelernte Fachfrau Betreuung und hat einen Vollzeitlehrgang als Bäuerin gemacht. Sie übernimmt die Direktvermarktung.

Alice und Ruedi Bucheli kennen die beiden und sind hoch erfreut, dass Jonas und Marina ihr



v.l.n.r: Ruedi und Alice Bucheli, Marina Blum und Jonas Imfeld.

Foto: Ueli Meyer

Erbe antreten. Bucheli's ziehen demnächst in ihre neue Eigentumswohnung in Geuensee, so dass in den nächsten Monaten das Wohnhaus in der Mühle geräumt und aufgefrischt werden kann. Marina und Jonas ziehen voraussichtlich im Herbst 2019 in die Mühle ein. Sie werden umfassend von Alice und Ruedi in die neuen Tätigkeiten eingearbeitet.

Der Vorstand von MOLARIS freut sich ebenfalls sehr, dass mit Jonas und Marina zwei hochmotivierte, sympathische und kompetente Pächter gefunden werden konnten. Wir werden die beiden in den ersten Jahren ebenfalls bei der Betriebsführung tatkräftig mit all unseren Möglichkeiten unterstützen.

Patrik Affentranger, Präsident MOLARIS

FEUERWEHR REGION SURSEE

113 Einsätze mit über 2300 Einsatzstunden

Tätigkeitsbericht 2018 der Feuerwehr Region Sursee

«Wir sind mit Freude, Respekt und Spass dabei», so war das Jahresmotto 2018 der Feuerwehr Region Sursee (FRS).

Entsprechend war die FRS auch im 2018 mit Freude, Respekt und Spass an den einsatzbezogenen Ausbildungen dabei und erreichte eine sehr starke Beteiligung von 93 % bei 2'724 Ausbildungsaufgeboten. In den 113 Einsätzen leistete die FRS insgesamt 2'348 Einsatzstunden.

Im Jahre 2018 konnte die FRS wiederum notwendiges Feuerwehrmaterial beschaffen, wie ein mobiler Grossventilator, ein leichtes Zugfahrzeug, ein Notstrom Generator und zusätzliche Garderobenschränke.

Im September 2018 durfte die FRS zusammen mit

dem Werkdienst der Stadt Sursee einen erfolgreichen Tag zu Ehren des «20 Jahre Feuerwehr- und Werkhofgebäudes» feiern. Das Interesse der Öffentlichkeit war sehr hoch. Anlässe wie diese sind immer dankbare Anlässe, welche genutzt werden, um jungen Leuten das Feuerwehrleben vorzustellen und schmackhaft zu machen. Am Abend vor der Feier fand der Erlebnisabend für Interessierte statt, ebenso der Arbeitgeberapéro, welcher sehr gut besucht war und bei allen Beteiligten sehr gut ankam.

Im Oktober 2018 kam eine 3er Delegation Feuerwehr- und Sicherheitsleute aus dem Kosovo zur FRS zu Besuch. Ihr Ziel war es, die Organisation der FRS kennen zu lernen. Es war der FRS aber

auch ein Anliegen, ihnen die Region und die Schweiz näher zu bringen. Die FRS führt eine enge Partnerschaft mit der Stadt und der Berufsfeuerwehr von Gjakova. Anlässlich humanitärer Hilfe hat die FRS bereits mehrmals ausgemusterte, aber noch intakte Feuerwehrgegenstände an die Feuerwehr in Gjakova weitergegeben.

Weitere Informationen der FRS über Aufgaben und Einsatzbereiche, Organisation, Personelles, Tätigkeiten von Führung, der Kompanien und der Fachbereiche, Ausbildungen, Einsätze und Dienstleistungen, Beschaffungen und Finanzen sowie der Öffentlichkeitsarbeit im Jahre 2018 sind dem Tätigkeitsbericht FRS 2018 zu entnehmen. Dieser ist aufgeschaltet auf der Homepage der FRS (www.frsursee.ch)



FRAUENTURNVEREIN

Morgendliche Frühlingswanderung

Frauenturnverein unterwegs nach Hildisrieden

Morgenstund hat Gold im Mund. Getreu diesem Sprichwort machten sich 22 Frauen vom Frauenturnverein am Sonntag, 26. Mai 2019 frühmorgens auf nach Hildisrieden.

Entlang von duftenden Blumenwiesen und mit herrlichem Ausblick auf den Sempachersee und in die Berge, genossen sie eine wunderbare Wanderung. Danach traf man sich im Rest. Roter Löwen in Hildisrieden zum feinen Brunch. Das Buffet liess keine Wünsche offen und alle genossen die grosse Auswahl und das gemütliche Beisammensein.

Ein herzliches Dankeschön an Bernadette Zwimpfer für die tolle Organisation.



SONNEWIRBEL

Zu Besuch bei der Feuerwehr Region Sursee

Für Eltern und Kinder ging es 30 Meter in die Höhe



Im Mai durften wir die Feuerwehr Region Sursee besuchen. Mit über 50 Anmeldungen war der Anlass sehr schnell ausgebucht. In mehreren Gruppen durften die Kinder wie auch die Erwachsenen aktiv mit dem Schnellangriff des Tanklöschfahrzeugs arbeiten, Wasserspiele mit der Eimerspritze absolvieren, sämtliche Fahrzeuge und das Gebäude besichtigen. Das Highlight war aber bestimmt für alle eine Fahrt mit der Autodrehleiter um die Aussicht auf über 30 Meter bis nach Geuensee zu geniessen.

Am Mittwoch, 12. Juni 2019 findet unser Indianer-Nachmittag statt. Weitere Infos findest du unter www.sonnewirbel.ch

JUBLA GEUENSEE

Sommerlager in Emmetten

Aus dem Leben eines Jublaners Teil 8



Bald ist es wieder soweit. Ihr dürft bereits eure Koffer packen, denn das Sommerlager 2019 der Jubla Geuensee steht vor der Tür.

Dieses Jahr führt es uns nach Emmetten (NW), wo unser Lagerhaus mit unglaublicher Aussicht auf den Vierwaldstättersee wartet. Wir haben uns viele tolle Ideen einfallen

uvergessliches Lager zu ermöglichen. Unter dem Motto: „D'Socke“ werden wir viele Stunden voller „Lebensfreu(n)de“ verbringen.

Schnapp dir deine/n Freund/in und meldet euch jetzt an unter www.jublageuensee.ch - wir freuen uns auf euch!

Jubla Geuensee

lassen, um euch ein

FRAUENBUND

Vollmondwanderung Höchweid

Alle Frauen und Männer sind eingeladen

Wir freuen uns auf unsere diesjährige Vollmondwanderung auf die Höchweid. Alle Frauen und Männer sind herzlich dazu eingeladen!

Wann: Montag, 17. Juni 2019

Zeit: 19.00 Uhr

Treffpunkt: St. Niklaus Kapelle, Geuensee

Mitnehmen:

Verpflegung aus dem Rucksack (es besteht die Möglichkeit zum Grillieren), gutes Schuhwerk, wetterentsprechende Kleidung.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



JUBLA GEUENSEE

Risottoessen im Juni



Auch im 2019 darf das alljährliche Risottoessen der Jubla Geuensee nicht fehlen. Es findet am 22. Juni draussen beim alten Schulhaus statt. Falls das Wetter nicht mitspielen möchte, werden wir rechtzeitig bekannt geben, wo es stattfinden wird. Die Festwirtschaft wird ab 18:00 geöffnet sein.

Ihr könnt gemütlich zusammensitzen und die tolle Gelegenheit nutzen, neue Leute bei leckerem Essen kennen zu lernen. Für die musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt. Kommt vorbei, wir freuen uns auf jeden Besucher!

Geuenseher 2019

Ausgabe September: KW 37
Einsendeschluss: 29. August 2019

Ausgabe November: KW 46
Einsendeschluss: 31. Oktober 2019

Ausgabe Dezember: KW 51
Einsendeschluss: 5. Dezember 2019

Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Geuensee läuft? Das Jahresabo (6 Ausgaben) gibt es für 30 Franken.

Bestellungen an:

gemeindeverwaltung@geuensee.ch
Telefon 041 925 79 79

WANDER-SAISON

JETZT GROSSE AUSWAHL
DIREKT VOR IHRER HAUSTÜR

LOWA
simply more...



Low Renegade GTX
Herren und Damen, alle
Größen erhältlich.

Fr. 159.-
üblicher Marktpreis
Fr. 229.-

Der Klassiker von Lowa gibt's
jetzt zum unschlagbaren Gilli-Peis.

Weitere Modelle von folgenden Marken



MEINDL

Shoes For Actives



salomon

Wir verteilen wieder unsere beliebten Treuebons

Gilli Schuhhaus
6232 geuensee

Telefon 041 921 13 06 • www.schuhhausgilli.ch

Öffnungszeiten Mo geschlossen
Di-Fr 8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa 8.00–16.00 Uhr



Eiholzer
Gartengestaltung

André Eiholzer

6232 Geuensee

079 832 39 36

www.eiholzer-gartengestaltung.ch



Pilates
Zumba
Kids Dance

Monika Haller
dipl. Groupfitnessinstructorin
moni@crazydancers.ch
078 852 70 75

Begegnungszentrum St. Nikolaus
6232 Geuensee

www.fit-in-geuensee.com

TURNERINNENVEREIN

Von gwundrigen Turnerinnen und gwundrigen Tieren

Betriebsbesichtigung der Straussenfarm Sempach

Einmal pro Vereinsjahr macht der Turnerinnenverein Geuensee eine Betriebsbesichtigung. 17 „gwundrige“ Turnerinnen machten sich dieses Jahr auf die Reise zur Straussenfarm Sempach, wo noch „gwundrigere“ Tiere auf uns warteten.

Wir durften eine tolle und lehrreiche Führung durch Teilhaber Yves Wagner erleben. Wer wusste schon, dass so ein Strauss 70 Stundenkilometer rennen kann? Selbst für aktive Turnerinnen gibt es da kein Entkommen...

Trotz des regnerischen Abends liessen wir uns gerne auf dem Hof die Tiere zeigen, von den Straussenkindern bis zu den vielen Alttieren. Auch die Brutmaschine, wo viele Strausseneier künstlich ausgebrütet werden, wurde uns gezeigt und erklärt.

Nach der eineinhalbstündigen Führung kamen wir in den Genuss eines feinen Apéros. Natürlich

durften dabei Straussenfleisch-Häppchen nicht fehlen. Zum Ausklang des Abends liessen

wir uns im Seeland Sempach nieder, wo der Strauss für viele weiterhin ein Thema war.



*electro*time
Wechsler+Bucher



GEUENSEE und KNUTWIL- ST.ERHARD

- Elektroinstallationen und Projektierung
- Telefonie / IT / EDV-Netzwerke
- Photovoltaikanlagen
- LED - Projekte

info@electrotime.ch

www.electrotime.ch

AUS DER SCHULE

Neue Leiterin der Tagesstrukturen

Larissa Stalder wird Nachfolgerin von Marlis Holzmann

Die Schulleitung hat Larissa Stalder als neue Leiterin der Tagesstrukturen gewählt. Sie wird auf das neue Schuljahr 2019/20 die Nachfolge von Marlis Holzmann antreten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Larissa Stalder und wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.



Larissa Stalder

Liebe Kinder

Geschätzte Eltern

Mein Name ist Larissa Stalder. Aufgewachsen bin ich zusammen mit meinen Geschwistern in Ruswil. Nach meiner Schulzeit sammelte ich neue Erfahrungen als Au-pair in der Westschweiz. Dabei durfte ich bei einer Gastfamilie zwei Kinder in ihrem Alltag begleiten und mein Französisch aufbessern. Mit neuen Erfahrungen im Gepäck und gestärktem Selbstbewusstsein, startete ich die dreijährige Berufslehre als Detailhandelsfachfrau. Nach der absolvierten Berufslehre begann ich ein Praktikum an einer Sonderschule für Kinder und Jugendlichen mit einer Verhaltensauffälligkeit. Nach kurzer Zeit war für mich klar, dass dies meine berufliche Zukunft ist. In der gleichen Institution absolvierte ich das berufsbegleitende Studium zur Sozialpädagogin und arbeitete danach als ausgebildete Fachperson weiter. In der Arbeit als Sozialpädagogin steht für mich das Kind im Zentrum. Der lösungsorientierte Ansatz

und sich am Gelingenden zu orientieren ist für mich von grosser Bedeutung. Im neuen Schuljahr werde ich die Leitung der Tagesstrukturen übernehmen. Mit grosser Vorfreude schaue ich dieser neuen Herausforderung entgegen.

In meiner Freizeit trifft man mich oft auf dem Rücken der Pferde an. Sowohl beim Ausreiten in der Natur, wie auch beim Parcours über Hindernisse. Gerne und oft treffe ich mich mit meinen Freunden und tausche mich aus. Dieser Ausgleich ist für mich sehr wichtig.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche allen bereits jetzt schöne Sommerferien.

Larissa Stalder

Neue Mitarbeiterin im Schulsekretariat

Die Schulleitung hat Eveline Wermelinger als neue Mitarbeiterin im Schulsekretariat gewählt. Eveline Wermelinger übernimmt ein Pensum von 30 Prozent und wird ab sofort die Schulleitung jeweils am Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagvormittag unterstützen. Wir heissen Eveline Wermelinger herzlich Willkommen in unserem Team.



Eveline Wermelinger

Liebe Kinder

Geschätzte Eltern

Mein Name ist Eveline Wermelinger und lebe

mit meiner Familie in Ettiswil. Ich bin verheiratet und Mutter von 3 Töchtern.

Nach meiner Grundausbildung als Bank-Kauffrau sammelte ich Erfahrungen in verschiedenen Bankgebieten und unternahm viele Reisen nah und fern.

Seit meiner Schulzeit bin ich in verschiedenen Vereinen aktives Mitglied. Mich trifft man an Sportanlässen und Musikkonzerten. Gerne unternehme ich etwas mit der Familie und Freunden.

Nach achtjähriger Mitarbeit in der Bildungskommission freue ich mich auf eine neue Aufgabe für die Schule – am Puls des Lebens.

Eveline Wermelinger

SCHULAGENDA

12. Juni 2019

Schulgottesdienst 1.-3. Klasse

15. Juni 2019

Versöhnungsweg 4. Klassen

18. Juni 2019

13.30 Uhr Kennenlern-Nachmittag
Kindergarten

19. Juni 2019

Schnuppermorgen Primarschule und
Sekundarschule

20./21. Juni 2019

Fronleichnam: Do und Fr schulfrei

05. Juli 2019

13.30 Uhr Schulschlussfest

06. Juli bis 18. August 2019

SOMMERFERIEN

19. August 2019

1. Schultag mit Elternkaffee von 08.00 bis
10.00 Uhr

19. August 2019

14.00 Uhr Schulstart Gottesdienst in der
Kirche

AUS DER SCHULE

Neue Klassenzuteilung

Schuljahr 2019-2020

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren neuen Kolleginnen und Kollegen. Diese haben in den letzten Wochen bereits grossen Einsatz gezeigt und brachten ihre Ideen und Anregungen in die Jahresplanung mit ein.

Nach Abschluss des Stellenplans haben wir folgende Klassenzuteilungen vorgenommen:

Klasse	Klassen-lehrperson(en)	IF-Lehrperson
Kindergarten Schildkröte	Marjolein Thiele Daniela Koller	Andrea Lötscher
Kindergarten Frosch	Milena Huber	Sabrina Meier
Kindergarten Delfin	Claudia Meier	Cilla Schläfli
Kindergarten Tintenfisch	Petra Albisser	Cilla Schläfli
1./2. Klasse A	Sunny Baudet	Sabine Hug
1./2. Klasse B	Kathrin Ehrler	Sabine Hug
1./2. Klasse C	Fabienne Hunkeler	Kristin Bolting
1./2. Klasse d	Laura Rutz Tanja Bischof	Manuela Hofstetter
1./2. Klasse e	Fabienne Kobelt	Manuela Hofstetter

Klasse	Klassen-lehrperson(en)	IF-Lehrperson
3./4. Klasse A	Kathrin Bieri	Jeanine Brogle
3./4. Klasse B	Nicole Burkhardt	Jeanine Brogle
3./4. Klasse C	VeraDaria Fischer	vakant
5./6. Klasse A	Sandra Schwegler	Sarah Abo Aieta
5./6. Klasse B	Sina Eichenberger	Sarah Abo Aieta
5./6. Klasse C	Arlette Hirsiger	Jenny Pfeiffer

Weiter werden folgende Lehrpersonen und Mitarbeitende an der Schule Geuensee tätig sein.

Fachlehrpersonen: Isabel Luginbühl, Katrin Anderes, Nicole Zürcher, Heidi Arnold, Ruth Peter, Barbara Schär	Schulsozialarbeit: Eva Dillier
Tagesstrukturen: Leitung Larissa Stalder	Pia Holzmann, Doris Wüest, Cornelia Flöchinger, Xhemile Emini, Eveline Frey, Rahel Baur, Edith Wittwer
Schulsekretariat: Cornelia Fischer und Eveline Wermelinger	Schulleitung: Irene Addario

Wir heissen alle neuen Mitarbeitenden und Lehrpersonen an unserer Schule herzlich Willkommen und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start mit den Kindern, Ihnen als Eltern und dem ganzen Schulteam.

Schulschlussfest am 5. Juli

Am Schulschlussfest verabschieden wir die Kinder der 6. Klassen und die Lehrpersonen und Mitarbeitenden, welche im nächsten Schuljahr nicht mehr in Geuensee sein werden. Ausserdem danken wir unseren guten Seelen an der Schule.

Die Schulschlussfeier startet um 13.30 Uhr und dauert bis ca. 14.30 Uhr.

Programm:

- Musikalischer Einstieg
- Danksagungen und Ehrungen
- Verabschiedungen
- Verabschiedung der 6. Klassen
- Schlusswort Schulleitung

Bitte beachten Sie: Die Kinder machen sich ab ca. 14.30 Uhr auf den Heimweg.

AUS DER SCHULE

Elternforum

Neue Mitglieder gesucht

Das Elternforum Geuensee ist eine Gruppe von Eltern und Lehrpersonen sowie einer Person aus der Bildungskommission, die sich je nach Bedarf ca. 5-6 mal jährlich trifft.

Ziel dieser Gruppe ist der Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen Eltern und Schule. Das Elternforum soll helfen, das Vertrauen zwischen Schule und Erziehungsberechtigten durch partnerschaftliche Zusammenarbeit und konstruktiven Austausch zu stärken und den regelmässigen Kontakt innerhalb der Elternschaft fördern.

Zu den Aufgaben des Elternforums gehört die Organisation von Elternanlässen. Mit Fachvorträgen rund ums Thema Erziehung soll die Weiterbildung für Eltern angeregt werden und einen Erfahrungsaustausch angeboten werden. Weitere Aktivitäten wie zum Beispiel das Elterncafé, der Ballonwettbewerb am 1. Schultag oder das Grillen am Sporttag wurden in der Vergangenheit jeweils vom Elternforum organisiert.

In diesem Sommer werden zwei Elternvertretungen das Forum verlassen und somit neue Mitglieder für die entstehenden Vakanzen gesucht.

Sind Sie interessiert? Möchten Sie mal bei uns reinschnuppern? Dann melden Sie sich doch direkt bei einem Mitglied oder unter elternforum@schulegeuensee.ch.

Falls Sie noch Fragen haben, beantworten wir diese auch gerne telefonisch (Christine Banholzer, Präsidentin, Tel. 041 921 72 11).



MOSER **ALTEISEN + RECYCLING AG**

Alteisen und Metall – Muldenservice – Entsorgung – Demontagen und Rückbau
Stationsweg 2, CH- 6232 Geuensee
Tel. 041 920 44 20
info@moserrecycling.ch



creanet
internet service ag

Web und IT Dienstleister

www.creanet.ch

GALLIKER AG 6232 GEUENSEE **FAHRZEUGTEILE**

BREMSEN

**AUSPUFF
ANLAGEN**

KUPPLUNGEN

**BELEUCHTUNGS
TEILE**

WERKZEUGE

**FAHRZEUG
ERSATZTEILE**

Galliker Fahrzeugteile AG
Schäracher 9
6232 Geuensee
Tel 041 925 85 85

**Dachboxen,
Ski- und Fahr-
radträger:
vorbeikommen
und einfach
mitnehmen!**



www.galliker-fahrzeugteile.ch

Temporeich unterwegs in den Sommer!



Nicole aus Obernau und Tanja aus Kriens kommen nur fürs Reiten nach Geuensee.



Von Montag bis Freitag lebt und studiert Valentina Mahler in Genf. An den Wochenenden kehrt sie zurück nach Geuensee. Denn hier hat die 22-Jährige Familie, alte Schulfreunde – und ein eigenes Skateboard.



Salim Krasniqi aus Geuensee mit Sohn Nasim und dessen Gschpänli Ralsa.



Die beiden Geuenseer Schwestern Michelle und Julia Triebel führen ihre Hündin Amber aus. Oder besser gesagt: Amber führt ihre Frauchen aus.



Wie der Vater so der Sohn: Tom Röthlisberger mit Sprössling Joshua.

Fotos: Ines Häfliger

AUS DEN VEREINEN

De Schuelhuuswart hed s'Wort ...

Beat Lötscher



Beat Lötscher ist seit über 20 Jahren Hauswart im Schulzentrum Kornmatte

Bald stehen die Sommerferien vor der Tür. Während die Lehrpersonen und Schüler sich erholen, macht Hauswart Beat Lötscher die Schulhausgrundreinigung. In den ersten zwei Wochen wird das Schulhaus blitzblank gereinigt.

Was beinhaltet die Tätigkeit als Hauswart der Schule Geuensee?

- Unterhalt, Pflege und Werterhaltung der Schulanlagen Kornmatt und altes Schulhaus
- Bedienung und Instandhaltung der haustechnischen Anlagen (Audio, Licht, Heizung, Lüftung, u.a.)
- Ansprechperson für die Anliegen der Benützer und Mieter
- Vermietung von Räumen
- Verwaltung der Schlüssel und vieles mehr

Wie sind Sie zu dieser Funktion an der Schule Geuensee gekommen?

Ich wurde vom Gemeinderat gewählt.

Was ist das Besondere an der Schule Geuensee?

Die Klasseneinteilung und ein schönes Schulhaus.

Inwiefern haben sich die Schule Geuensee und die Schülerschaft während ihrer Tätigkeit als Hauswart verändert/gewandelt?

Das ganze Schulsystem, früher hat der Lehrer die Klasse betreut und heute betreut ein Team die Schüler. Die Schule wurde grösser, neu ist auch die Kinderbetreuung, das heisst den ganzen Tag Kinder auf dem Areal.

Mein schönstes Erlebnis als Hauswart der Schule Geuensee...

Jedes Jahr nach der Grundreinigung des Schulhauses im Sommer...

Mein schlimmstes Erlebnis als Hauswart der Schule Geuensee...

20. Januar 2016 als es im Schulhaus brannte.

Mein Lieblingsanlass in Geuensee...

Jahreskonzert der Musikgesellschaft, 1. Augustfeier, Bauernbrunch und Adventskonzert

Mein Lieblingsplatz in Geuensee...

Spazieren durchs Dorf, es hat viele schöne Plätze.

Was ich an Geuensee besonders schätze...

Verkehrstechnisch sehr gut erschlossen, viele nette Leute, noch etwas ländlich.

Was ich an Geuensee ändern würde.../ Das wünsche ich mir für Geuensee...

Man könnte vieles ändern, aber wird's dann besser?

Was ich unbedingt einmal in meinem Leben gemacht haben will...

Noch mehr von der grossen Welt sehen (dem Budget angepasst).

Mit wem aus der Gemeinde Geuensee würden Sie gerne mal ,eis go näh'?

Mit meinem Nachfolger in ca. zwei Jahren.

STECKBRIEF

Vorname, Name:

Beat Lötscher

Funktion/Amt:

Hauswart im Schulzentrum Kornmatte seit 1995

Hagel!

Carrosserie
Stalder AG

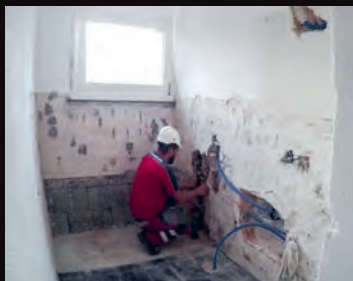
Schäracher 1 • 6232 Geuensee • www.carrosserie-stalder.ch

estermann



**«Umbauen
mit Leidenschaft
auch bei Ihnen Zuhause!»**

Sascha Imholz, Kundenmaurer beim Estermann Bauservice



VERANSTALTUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

12.06.2019	Die Indischer sind los - Sonnewirbel	14.00 Uhr	Altes Schulhaus
22.06.2019	Risottoessen - Jubla Geuensee	18.00 Uhr	Altes Schulhaus
26.06.2019	Krabbel- und Kleinkindertreff - Sonnewirbel	09.00 Uhr	Begegnungszentrum
26.06.2019	Gemeindeversammlung - Einwohnergemeinde	19.30 Uhr	Gemeindesaal
29.06.2019	Seniorenferien in Fiss-Serfaus (A) - Aktive Senioren		bis 06.07.2019
05.07.2019	Schulschluss - Primarschule		
10.07.2019	Sommeranlass Picknick - Aktive Senioren	11.00 Uhr	Parkplatz bei der Kirche
10.07.2019	Sommerlager in Emmetten - Jubla		bis 20.07.2019
31.07.2019	Bundesfeier - Musikgesellschaft Geuensee	19.15 Uhr	Altes Schulhaus
06./07.08.2019	Zirkus Stey		Altes Schulhaus
18.08.2019	Bauernbrunch - Musikgesellschaft	09.00 Uhr	Eschenhof
19.08.2019	Erster Schultag - Primarschule		
27.08.2019	Seniorenreise - Aktive Senioren	10.00 Uhr	Parkplatz bei der Kirche
29.08.2019	Velofahren - Aktive Senioren	13.30 Uhr	Altes Schulhaus
06.09.2019	Datenkonferenz - Einwohnergemeinde		

Am Freitag, 28. Juni bleibt die Verwaltung wegen des Geschäftsausfluges den ganzen Tag geschlossen.

WICHTIGE ADRESSEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Chäppelmat 7
6232 Geuensee
Tel. 041 925 79 79
gemeindevverwaltung@geuensee.ch
www.geuensee.ch

Öffnungszeiten:

Vormittag jeweils von 8 bis 11.45 Uhr
Nachmittag: Mo & Mi 14 bis 17 Uhr
Do: 14 bis 18 Uhr / Fr: 14 bis 16 Uhr

SPITEX GEUENSEE

Gartenweg 1b
6232 Geuensee
Tel. 041 920 32 22

ARZT

Dr. med. Jens Westphal
Postmatte 4
6232 Geuensee
Tel. 041 921 66 66

ZAHNARZT

Zahnarztpraxis Geuensee AG
Kantonsstrasse 6
6232 Geuensee
Tel. 041 921 96 20
www.zahnarztpraxis-geuensee.ch

POLIZEINOTRUF

Tel. 117

SANITÄTSNOTRUF

Tel. 144

NOTFALLDIENSTE

FEUERNOTRUF

Tel. 118

LUZERNER KANTONSSPITAL

Spitalstrasse 16a
6210 Sursee
Tel. 041 926 45 45
www.luks.ch

POLIZEIPOSTEN SURSEE

Centralstrasse 24
6210 Sursee
Tel. 041 248 87 17

FEUERWEHRGEBÄUDE

Tel. 041 926 92 60